

Ein Tag mit ... Alexandra Kainz

Seit April 2022 leitet Alexandra Kainz die OE Gebäude und Technik und hat seitdem ein wachsames Auge auf rund 255.000 m² Nettoraumfläche unserer Universität. Gemeinsam mit ihrem Team sorgt sie für einen möglichst reibungslosen Ablauf des TU Graz-Betriebs und kümmert sich somit um bedarfsgerechte Infrastruktur, Außenraumgestaltung, Flächenmanagement, Arbeitnehmer*innenschutz, Sauberkeit, Mobilität und vieles mehr – „Jeder Tag ist ein neues Abenteuer!“, schmunzelt die Frohnleiterin.

Ines Hopfer-Pfister



5:15 Uhr

Der Radiowecker läutet.

Abfahrt Richtung Graz. Bereits seit dem Architektur-Studium pendelt Alexandra Kainz mit dem Zug an die TU Graz. Bei der Hinfahrt werden am Handy die ersten Termine und Mails gecheckt.

6:58 Uhr

Lagebesprechung mit Sandra

9:00 Uhr

Lex, Denise Kramer und Franziska Löscher im Sekretariat.



Alexandra Kainz trifft sich mit der Firma, die am Campus Inffeld für die Grünraumpflege verantwortlich ist. Der Erhalt von Grünflächen ist ein Herzensprojekt der 52-Jährigen. „Wir versuchen bei Neubauprojekten verstärkt Bepflanzungen zu machen. Respekt und Achtsamkeit im Umgang mit der Natur sind mir immens wichtig.“

11:30 Uhr

Zeit für einen Mittagssnack.

12:30 Uhr

Jour fixe mit Vertretern der BIG zum Thema Instandhaltung und Projektentwicklung.

14:30 Uhr

Auf dem Weg zum Bahnhof werden noch schnell Erledigungen gemacht.

16:45 Uhr

Gemeinsames Abendessen mit Ehemann Werner. Die Leidenschaft zur französischen, italienischen und spanischen Sprache und Kultur spiegelt sich auch in den Kochtöpfen wider: Gekocht wird international – heute gibt es Wolfbarsch mit Ratatouille. Verfeinert werden die südwesteuropäischen Köstlichkeiten mit frischen Kräutern aus dem eigenen Garten.

18:45 Uhr

6:00 Uhr

Kräutertee aus biologischem Anbau ist Fixstarter beim Frühstück, ansonsten ist Abwechslung angesagt: Von Marmelade und Honig über Aufstriche bis zu Käse reichen die Frühstücksvariationen im Hause Kainz. Anschließend geht's zehn Minuten zu Fuß zum Bahnhof.

8:00 Uhr

Ankunft im Büro. Der Tag beginnt meist mit einer „Unterschriften-Rallye“, wie sie es lachend beschreibt. Am Schreibtisch stapeln sich u. a. Bestellungen, Raumanträge, Rechnungsfreigaben, die absegnet werden müssen. Danach werden die Mails bearbeitet und der erste Kaffee wird getrunken.

10:00 Uhr

Baustellenbegehung der Neubauprojekte in der Sandgasse mit Daniel Schlick (Baukoordination), Jürgen Gilly (BIG) und Planer Christian Lankes (Architekturbüro Zinterl). Das Bauprojekt befindet sich gerade in der „heißen Phase“, denn ein Gebäude muss termingerecht bis Ende Juli fertiggestellt werden.



13:00 Uhr

Es gibt Probleme mit der Kühlung einer Hörsaalallfüftung am Campus Neue Technik. Gemeinsam mit Walter Aldrian und Günther Eberhard vom Technischen Facility Management wird die Temperatur des Kühlwasserkreises gemessen und die Lage bewertet.



20:30 Uhr

Der Tag wird mit einem ausgiebigen Spaziergang beendet. Vor dem Schlafengehen werden noch kurz die anstehenden Aufgaben für den nächsten Arbeitstag gecheckt.

2011 kehrte Alexandra Kainz an ihre Alma Mater zurück. Zunächst für Raumausstattung und -management verantwortlich, erweiterte sich ihr Aufgabengebiet sukzessive: Seit April leitet sie die OE Gebäude und Technik. „Das Ausüben dieser Position bedeutet viel Verantwortung, bietet mir aber auch viele Möglichkeiten, gemeinsam mit meinem 46-köpfigen Team Serviceleistungen zu optimieren und an der Weiterentwicklung der TU Graz aktiv mitzuwirken.“



© TU Graz



Die drei K (Kunst, Kultur, Kulinarik) mit Reisen zu verbinden, ist ihre größte Leidenschaft. Bevorzugt geht es nach Süd- und Westeuropa, wobei Frankreich als der geheime Favorit gilt. Seit 20 Jahren bereist Kainz das Land, entdeckt dabei nicht nur das kulturelle Erbe, architektonische Meisterwerke und die Schönheit der Landschaft, sondern genießt auch die französische Küche und den hervorragenden Wein. Apropos Wein: Beim Rebensaft kann man der frankophilen Dame sowieso nix vormachen, ist Alexandra Kainz doch Weinakademikerin und hat das internationale WSET Diploma in der Tasche.

© privat